

# METHODISCHE BEMERKUNGEN ZU SCHULPROJEKTEN IM BEREICH UMWELTERZIEHUNG

Die folgenden methodischen Bemerkungen sollen einen Beitrag zur Realisierung unterschiedlicher Schulprojekte im Bereich Umwelterziehung leisten. Aus diesem Grund wurden sie so verfasst, dass sie an verschiedenen Schulen angewandt werden können. Der/die LehrerIn kann nach eigener Erwägung aus den vorliegenden Materialien das für seine/ihre Zwecke Nützliche auswählen.

Der Grundsatz des Projektunterrichts besteht darin, dass die SchülerInnen mithilfe des Lehrers eine komplexe Aufgabe lösen bzw. ein Projekt umsetzen, das teilweise oder insgesamt von praktischen Bedürfnissen ausgeht (Kalhous & Obst 2012).

Das Unterrichtsprojekt setzt Aufgeschlossenheit voraus, deshalb sind die Einbeziehung der SchülerInnen und ihre aktive Beteiligung an der Wahl der Teilziele und Tätigkeiten, der Formulierung der Ziele, der Lösung der Aufgaben, am Output und an der abschließenden Bewertung von besonderer Bedeutung. Hierbei ist es jedoch notwendig, dass der/die LehrerIn alle Aktivitäten koordiniert und gewährleistet, dass die SchülerInnen möglichst viel lernen, vor allem neue Fähigkeiten, die sie dann in anderen Fächern und im Alltagsleben anwenden können.

Die erfolgreiche Umsetzung von Projekten zeigen unter anderem auch die Outputs, die von den Projektteilnehmern selbst geschaffen wurden. Die vorgeschlagenen Outputs sollten den SchülerInnen möglichst weiterhelfen (in Form verschiedener Hilfsmittel für den Unterricht, Ausstellungen, Informationsprospekte, Änderungen in der Schuleinrichtung, die zur Ökologisierung beitragen, Gegenstände für Schulpräsentationen an Tagen der offenen Tür u. ä.)

*Der erste Teil dieser Bemerkungen beschäftigt sich vorwiegend mit methodischen Anregungen zum Projektunterricht. Der zweite Teil beschreibt die einzelnen Phasen des Projektunterrichts mit konkreten Ideen, die im Rahmen des Unterrichts anwendbar sind.*

## **MERKMALE DES PROJEKTUNTERRICHTS**

Im folgenden sind ohne jegliche Anordnung zahlreiche Merkmale aufgelistet, die für den Projektunterricht kennzeichnend sind. Diese Liste fasst die Ideen zusammen, die auch im Rahmen eines Schulprojekts umgesetzt werden können.

- ✓ Bezug zum anderen Unterricht
- ✓ Orientierung am Interesse der Teilnehmer
- ✓ Organisation und Verantwortung vonseiten der TeilnehmerInnen
- ✓ Praxisbezug des Themas
- ✓ zielgerichtete Projektplanung
- ✓ selbstständige Arbeit mit Informationen
- ✓ Orientierung am Ergebnis
- ✓ Nutzung aller Sinne
- ✓ soziales Lernen (Gruppenarbeit)

- ✓ Verbindung möglichst vieler Fächer
- ✓ Festlegung minimaler und maximaler Ziele (zum Schluss wird bewertet, in welchem Maße die Ziele erreicht wurden)
- ✓ Nutzung von Raum außerhalb der Schule
- ✓ Abschlussarbeit – als Kooperation der SchülerInnen mit dem/der LehrerIn – einschließlich Art und Weise der Bewertung (sowohl kollektiv als auch individuell)
- ✓ feste Punkte während des ganzen Projekts
- ✓ Zwischenergebnisse und Zeitplan
- ✓ es wird mit einfachen Schritten begonnen

## FORMEN DES PROJEKTUNTERRICHTS

Die vorliegende Tabelle soll zu Überlegungen anregen, in welchem Maß sich der/die LehrerIn an der Durchführung des Schulprojekts beteiligt. Unsere Bemühungen verfolgen das Ziel eine möglichst reine Form des Projektunterrichts zu erreichen. Es ist klar, dass der/die LehrerIn ab und zu eingreifen muss, es ist jedoch empfehlenswert sich immer die Frage zu stellen, ob sein/ihr Eingriff nicht redundant ist. Vielleicht könnte er/sie den SchülerInnen nur helfen und ihnen die betreffende Entscheidung oder Tätigkeit schließlich überlassen.

Element	ideal	1. Reduktion	2. Reduktion	x. Reduktion
<b>Formen</b>	<b>Projektunterricht</b>	<b>Am Projekt orientierter Unterricht</b>	<b>Auf das Fach bezogener Projektunterricht</b>	<b>???</b>
<b>Thema</b>	Sch. bestimmen das Thema und den Inhalt.	Sch. und L. legen gemeinsam das Thema fest.	Sch. wählen aus vorgegebenen Themen.	L. bestimmt das Thema.
<b>Materia</b>	Sch. erstellen Material	Sch. und L. erstellen Material	Sch. wählen aus vorgelegtem Material.	Material ist vorbereitet.
<b>Ziele</b>	Sch. formulieren Ziele	Sch. und L. formulieren gemeinsam Ziele	Sch. wählen aus einer Übersicht von Zielen.	L. bestimmt Ziele.
<b>Methode</b>	freie Wahl der Methode	Wahl aus einem Angebot	empfohlene Methode	L. bestimmt die Methode.
<b>Gruppe</b>	freie Wahl der Gruppe	Es werden homogene Gruppen gebildet. (Ist diese Homogenität nicht bloß eine Illusion?)	L. bestimmt die Gruppen.	Klasse
<b>Fächer</b>	ohne Bezug zu Fächern	zwei Fächer / eventuell zwei LehrerInnen	ein Fach / eine Exkursion	ein Fach, ein L.

<b>Bewertung</b>	Selbstkritik des Verlaufs und der Ergebnisse	Sch. und L. kritisieren gemeinsam	Diskussion über die Bewertung des Lehrers	Noten
<b>Ergebnis</b>	Modell, Ausstellung, Protokoll, Verhaltensänderung, neue Interessen X			Notizen im Heft
<b>SchülerInnen (Sch.)</b>	Sie bestimmen und planen selbstständig	Sie bestimmen mit. Teilweise selbstständig / aktiv.	Sie bestimmen mit. Aktive und passive Arbeitsform.	Empfänger
<b>Lehrer (L.)</b>	Moderator, Berater nach Wunsch (aber vorsichtig)	L. hält sich zurück / koordiniert	strukturierte / verbindliche Empfehlungen	L. leitet alle Bereiche.

Verwendete Abkürzungen: L. = LehrerIn, Sch. = SchülerInnen.

## TYPEN VON AKTIVITÄTEN

Diese Auflistung von Aktivitäten reicht von einzelnen pädagogischen Methoden bis hin zu ganzen pädagogischen Richtungen. Sie sollte als Inspirationsquelle dienen und den Umfang von Mitteln skizzieren, mit denen man die festgelegten Outputs im Rahmen eines Schulprojekts erzielen kann:

- ✓ Umfrage, Fragebogen
- ✓ Brainstorming
- ✓ (geleitete) Diskussion
- ✓ Theaterpädagogik
- ✓ Exkursionen
- ✓ Tastspiele
- ✓ Spiele aus der globalen Erziehung
- ✓ kognitive Karte
- ✓ Konferenz
- ✓ Bestimmungs- bzw. Erkennungsspiele
- ✓ Datenbearbeitung (Bewertung, Erfassung)
- ✓ Arbeit mit Fachliteratur
- ✓ Präsentation
- ✓ Vorbereitung einer Anleitung, Spiele für andere SchülerInnen
- ✓ verschiedene kreative Tätigkeiten
- ✓ Spiele zum Kennenlernen

# **EINZELNE PHASEN DES PROJEKTUNTERRICHTS**

## **1. Beginn (Projektbeginn, Suche nach Ideen)**

- ✓ Wahl des Themas
- ✓ Formulierung der Ziele vonseiten des/der LehrerIn und der SchülerInnen
- ✓ Motivierung
- ✓ Bildung des Projektteams
- ✓ Suche nach Themen
- ✓ Identifizierung der Teilnehmer mit dem Thema

## **2. Einstieg (Einführung und Projektplanung)**

- ✓ Zeitplan
- ✓ Plan einzelner Aktivitäten
- ✓ Verteilung der Rollen und Aufgaben, eventuell Bildung von Arbeitsgruppen

## **3. Durchführung ( Projektdurchführung, begleitende Tätigkeiten)**

- ✓ Durchführung der geplanten Aktivitäten
- ✓ laufende Dokumentation
- ✓ laufende Treffen und Zwischenbewertung realisierter Tätigkeiten

## **4. Präsentation (Präsentation der Projektergebnisse)**

- ✓ Plan und Realisierung der Projektergebnisse
- ✓ Einladung der TeilnehmerInnen und anderer Interessenten zur persönlichen Präsentation (Basteln von Einladungskarten, Organisation der Präsentation)
- ✓ Durchführung aller geplanten Präsentationsformen
- ✓ Zusammenfassung der gesamten Projektdokumentation

## **5. Bewertung (Projektbewertung, eventuelles Fortsetzen)**

- ✓ abschließende Projektbewertung
- ✓ Zusammenfassung aller Tätigkeiten



Herausgegeben im Rahmen des Projekts "Die Schule - das Herz der Region" von ZfKA Westböhmen in der Zusammenarbeit mit Ametyst und MAS Aktivios. Der Projektpartner ist Volksschule im Landkreis Cham.

**ZfKA Westböhmen**  
<http://www.cpkp.cz>

**Eingetragener Verein Ametyst**  
<http://www.ametyst21.cz>

**MAS Aktivios**  
<http://www.mas-aktivios.cz>



EUROPÄISCHE UNION  
EUROPÄISCHEN FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG  
INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT

*Das Projekt wurde umgesetzt mit finanzieller Unterstützung der EU durch das Ziel 3-Programm zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern-Tschechische Republik 2007-2013.*

